

Protokoll der XXIII. Tagung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare in Biel und Magglingen, 25. & 26. IX. 1924

Autor(en): **Heusler, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten V.S.B. = Nouvelles A.B.S.**

Band (Jahr): - **(1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

=====

der XXIII. Tagung

der Vereinigung schweizerischer

Bibliothekare in Biel und Magglingen, 25. & 26. IX.

1924.

I. Sitzung

Donnerstag, den 25. Sept. 1924, 18.00 bis 20.15 Uhr im Kunsthaus in Biel.

Teilnehmer: HH. Ernst Allemann, Hans Barth, Carl Bernodet (26. IX.), R. Bigler, Gust. Binz, Hans Blösch, Aug. Bouvier, André Bovet, B. Brouty, Hch. Brunner, Emile Chatelan, Joseph Dietrich, Herm. Escher, Fréd. Gardy, Marcel Godet, F. Heusler, W. Hirschy, Ernst Jenny, Herm. Jungi, (25. IX.), Karl J. Lüthi, Wilh. J. Meyer, (25. IX.), Aug. Reymond, Frl. Cl. Rosselet, F. Schaltegger, Karl Schwarber, Albert Sichler, (26. IX.), Joseph Walker, (26. IX.), Hans G. Wirz, G. Wissler (26. IX.), Arnold Zimmerli.

Gäste: HH. Dr. Emil Audétat, Ad. Aufranc, Werner Bourquin, Gemeinderat J. Chopard, Rektor Dr. Hans Fischer, P. Grosjean, W. Hilty, Dr. E. Lanz (26. IX.), Max Ludwig, Dr. E. Mühlestein, Dr. Hs. Rummel, G. Speckert, E. Teuscher, Dr. Hs. Teuscher, Walther Wüthrich.

I. Das Protokoll der letzten Tagung, das gedruckt vorliegt, wird genehmigt. Es werden ernannt zum Protokollführer F. Heusler, zu Stimmzählern die HH. Hirschy und Lüthi.

II. Herr Gemeinderat Chopard begrüsst die Versammlung und teilt einiges aus der Geschichte des Kunsthauses, des alten Zunfthauses der Waldleute, mit. Der Präsident dankt für die freundliche Aufnahme in Biel durch das von Herrn Chopard präsiidierte Organisationskomitee und für die verschiedenen den Teilnehmern überlassenen Drucksachen.

III. Herr W. Bourquin hält einen Vortrag über "Gründung und Entwicklung der Buchdruckereien und des Bibliothek- und Zeitungswesens der Stadt Biel", wobei er hauptsächlich auf die öffentlichen und privaten Bibliotheken seit der Reformation und auf die Gründung der Stadtbibliothek 1765 und ihre weiteren Schicksale eingeht. Er verweist dabei auf die im Saale veranstaltete Ausstellung von Bieler Drucken und ähnlichen Erinnerungen. Der Präsident verdankt die interessante Schilderung bestens.

IV. Herr Dr. E. Mühlestein orientiert über "Organisation und Ausbau der Bibliotheken Biels" in der Gegenwart und kommt hauptsächlich auf die Projekte der Verschmelzung der fast ausschliesslich belletristischen Stadtbibliothek mit der neuen wissenschaftlichen Bibliothek zu sprechen. Der Präsident dankt auch für diesen Vortrag; die Diskussion wird von den HH. Dr. H. Escher, Dr. H. Fischer und Gem. rat Chopard benützt und dabei besonders die Tätigkeit der Vereinigung für die wissenschaftliche Bibliothek rühmend hervorgehoben.

Nach der Sitzung im Hôtel Bären gemeinsames Nachtessen, das durch Musikvorträge einiger Gymnasiasten verschönt wird.

Ca. 22 Uhr bricht man auf zum Besuch der Bieler Bibliotheken im "Alten Rüschi", wo sich die Diskussion über deren Zukunft noch einige Zeit fortsetzt, insbesondere über die Frage, ob bei einer Vereinigung der beiden Bibliotheken die neue Anstalt als öffentliche Stiftung zu organisieren, oder direkt der städtischen Verwaltung einzufügen sei.

Erst nach 23 $\frac{1}{2}$ Uhr bringt ein Extrawagen der Drahtseilbahn die Teilnehmer nach Magglingen.

II. Sitzung

Freitag, den 26. Sept. 1924, 8.45 bis 12.45 Uhr im Kurhaus Magglingen.

I. Der Präsident, Herr Gardy, legt seinen Jahresbericht vor, aus dem nichts besonderes hervorzuheben ist. Er zeigt leider seine Demission als Präsident (wegen Arbeitsüberhäufung) und den Rücktritt aus dem Vorstände der HH. H. Herzog (wegen Krankheit) und Fr. Ducrest (wegen Inanspruchnahme durch andere Funktionen) an.

II. Der Quästor, Herr Escher, legt die Rechnung über den Zeitraum von Mitte Sept. 1923 bis Mitte Sept. 1924 vor. Sie weist auf:

Uebertrag vom Vorjahr (1)	Fr: 2,351.20
Einnahmen	" 1,631.05
	<hr/>
Ausgaben (2)	Fr: 3,982.25
	" 2,601.05
	<hr/>
Saldo-Vortrag	Fr: 1,381.20
	=====

(1) darin sind inbegriffen Fr. 792.50, die als Entschädigung für die Arbeiten am Inkunabel-Inventar an die Universitätsbibliothek Basel abzuführen, und Fr. 447.80, die als Saldo der 2. Auflage des Zeitschriftenverzeichnisses für die 3. zu verwenden ist.

(2) worin Fr. 1451.40 Ablieferung an die Univ. Bibl. Basel für das Inkunabel-Inventar als Beiträge der beteiligten öffentlichen Bibliotheken (20 Rp. pro Titel) und Fr. 699.45 für das Zeitschriftenverzeichnis 3. Aufl.

Er betont, dass die jeweils festgesetzten Jahresbeiträge für die persönlichen Mitglieder gelten und die freiwilligen Beiträge der Bibliotheken nicht betreffen. Die Rechnung wird auf Antrag der Revisoren HH. Hirschy und W. J. Meyer genehmigt. Der Jahresbeitrag wird für 1924 & für 1925 auf je Fr. 5.- festgesetzt.

III. Als Rechnungsrevisoren werden bezeichnet (für 1925) die HH. H. Barth und F. Heusler.

IV. Die vom Vorstand vorgeschlagene Statutenänderung, wonach sich fortan der Vorstand aus 7-9 (statt 5-7) Mitgliedern zusammensetzt, wird angenommen. Ebenso beliebt, den Vorstand jetzt nur auf 8 Mitglieder zu erhöhen.

V. Wahlen für den Rest der Amtsdauer.

a. Es werden in den Vorstand gewählt die HH. Hch. Brunner, A. Bovet und E. Allemann mit 20, 19 und 19 Stimmen bei 21 Stimmenden.

b. Zum Präsidenten wird mit 23 von 26 Stimmen gewählt Herr Marcel Godet.

VI. Herr H. Escher berichtet über die Redaktionsarbeiten an der 3. Auflage des schweizerischen Zeitschriftenverzeichnisses. Trotz der Weglassung der schweizerischen Zeitschriften ist die Zahl der Exemplare auf ca. 26000 gestiegen gegen ca. 12000 in der ersten und ca. 19700 in der zweiten Auflage. Falls ein Sachregister erstellt wird, was kaum zu vermeiden sein wird, ist noch zu entscheiden, ob es die Form eines systematischen Verzeichnisses oder eines Schlagwortregisters annehmen soll. Der Referent ersucht die Bibliotheken die Titel neuangeschaffter Zeitschriften der Redaktion des Zeitschriftenverzeichnisses fortlaufend zu melden.

VII. Herr H. Escher berichtet über den Entwurf des Postverkehrs-gesetzes. Das Gesetz bringt einige erfreuliche Erleichterungen im Ausleiheverkehr, besonders durch die Ermöglichung bis zu 4 kg. auf diese Weise zu versenden, mit abgestuften Taxen, Herr Escher legt den Entwurf eines Antwortschreibens an die Oberpostdirektion vor mit Bemerkungen zur neuen Postordnung, die die VSB zur Vernehmlassung erhalten hat. Dazu werden verschiedene Wünsche geäußert; der Vorstand wird ermächtigt, die Antwort nach Prüfung dieser Vorschläge festzusetzen.

VIII. Herr A. Bovet begründet seine Anregung, das Bulletin der VSB öfter als bisher erscheinen zu lassen und auch kleinere Mitteilungen über neuerschienene Kataloge, offene Stellen, Jahresberichte u. ähnl. zu bringen. Im Namen des Vorstandes des Gutenbergmuseums teilt Herr Lüthi mit, dass die Zeitschrift "Gutenbergmuseum" auch für Bibliothekswesen ausgestaltet werden soll. Nach Diskussion, an der sich die HH. Escher, Bouvier, Heusler und Godet beteiligen, wird ein Antrag Godet angenommen, der Vorstand möge versuchen für ein Jahr neben dem Bulletin öfters kleinere Mitteilungen zu publizieren.

IX. Herr Hch. Brunner macht die Anregung die dem Bulletin der Landesbibliothek seit Anfang 1924 beige-fügte "Sammelliste wichtigster Erwerbungen der hauptsächlichsten Bibliotheken der Schweiz" weiter auszubauen. Nach kurzer Diskussion wird folgender, von Hrn. Escher amendierter Antrag angenommen:

"Die VSB spricht den angelegentlichen Wunsch aus, es möge die schweizer. Landesbibliothek in die Lage versetzt werden den Kreis der an der Sammelliste beteiligten Bibliotheken tunlichst zu erweitern."

X. Nach kurzer Pause erhält Herr M. Godet das Wort zu seiner Mitteilung über "La coopération intellectuelle internationale et la bibliographie". Mit Befriedigung hört die Versammlung, dass die vom Völkerbund eingesetzte Kommission auf dem besten Wege zu praktischen Resultaten ist.

XI. Herr Aug. Bouvier teilt in einer hübschen Skizze einiges mit über "Les éditions suisses des oeuvres de J.-G. Zimmermann."

Beide Vorträge werden vom Präsidenten bestens verdankt.

Am gemeinsamen Mittagessen ergreifen die HH. Gardy, Chopard, Godet und Escher das Wort. Wieder erfreuen einige Gymnasiasten die Gesellschaft durch Musikvorträge, eine Aufmerksamkeit der Bieler Gastgeber, die vom Präsidenten warm verdankt wird.

Der vorgesehene Ausflug in die Taubenlochschlucht muss des schlechten Wetters wegen wegfallen.

Es sind der VSB beigetreten die Herren: B.Brouty, Bern; Dr.Fehrlin, Bern; und Arnold Zimmerli, Biel.

Herr Dr. H. Escher teilt nachträglich zum Protokoll mit, dass der Konvention über den internationalen Schriftenaustausch von 1886 beigetreten sind Rumänien, Ungarn, die Dominikanische Republik, Lettland und die Freie Stadt Danzig.

=====

Der Protokollführer : sig.F.Heusler.

Genehmigt:

Der Präsident : sig. Marcel Godet

Die Stimmzähler: sig. Karl J. Lüthi, sig. W. Hirschy.

Le président s'excuse du grand retard avec lequel paraissent les Neuvelles. Il a été malade et absent plusieurs mois.

Le Comité n'a pu encore se réunir qu'une fois, le 15 octobre. M^r Escher conserve les fonctions de vice-président et de trésorier. M^r Brunner a été nommé secrétaire.

L'A.B.S. a présenté à la commission du Conseil national pour la nouvelle loi sur les douanes une pétition tendant à obtenir l'exemption du paiement des droits pour les "livres que l'on prouve avoir été importés pour des collections publiques, bibliothèques ou établissements publics d'instruction". La Commission a adopté cet amendement (voir la loi actuelle sur les douanes, du 25 Juin 1893, art. 3, lettre k).

Des démarches sont en cours en vue d'obtenir la suppression des augmentations prévues dans le nouveau tarif douanier (projet) sous n^o 531, pour les livres reliés, et sous n^{os} 532 à 535, pour les cartes, publications musicales, gravures et photos.

La Commission de coopération intellectuelle de la Société des nations a publié sous le titre d'Index bibliographicus un répertoire international des sources de bibliographie courante. C'est un catalogue méthodique des périodiques et institutions bibliographiques, avec index géographique et alphabétique. Prix du volume fr. 5.- à la Société des Nations à Genève.

Das Verzeichnis der laufenden schweizerischen Zeitschriften, herausgegeben von der Schweizer Landesbibliothek = Catalogue des périodiques suisses reçus par la Bibliothèque nationale ist in 2., stark vermehrter Ausgabe (mehr als 2500 Titel) bei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz, erschienen. Preis: fr. 2.50.